

**ANALYSE**

# Keine gute Nachricht für Onlinehändler

Der Impfstoff kommt – und die Aktienmärkte haussieren. Reise- und Freizeitunternehmen wie auch Flugzeughersteller sind stark gefragt, doch die Onlinehändler verlieren.

Von *Daniel Eckert, Holger Zschäpitz*

## Zeitenwende

**Dax** in Punkten



**WELT**

**Dow** in Punkten



**Gold** in Dollar je Unze



Quelle: Bloomberg

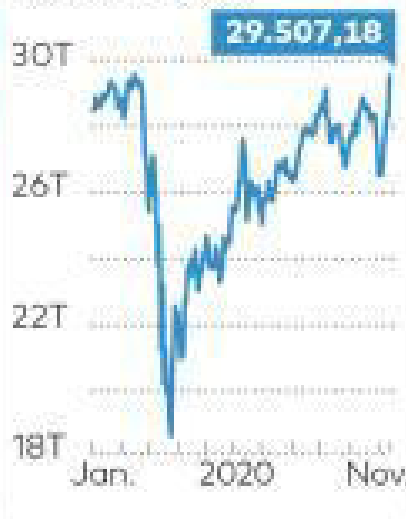
Copyright: Infografik WELT

## Zeitenwende

Dax in Punkten



Dow in Punkten



Gold in Dollar je Unze



Copyright: Infografik WELT

Es gibt Jahrzehnte, in denen nichts passiert; und Wochen, in denen Jahrzehnte passieren.“ Dieses Zitat wird für gewöhnlich dem Sozialisten Lenin zugeschrieben. Ob von Lenin oder nicht – es passt hervorragend, um die aktuellen Umwälzungen in der kapitalistischen Welt zu beschreiben. Eine einzige Meldung war es, die an diesem Montag eine Zeitenwende eingeläutet hat.

Zumindest sehen es die Börsianer so. Die historische Nachricht war die Mitteilung, dass das deutsche Biotech-Unternehmen Biontech zusammen mit seinem US-Partner Pfizer einen Corona-Impfstoff entwickelt hat, der in Tests eine mehr als 90-prozentige Wirksamkeit in den Tests zeigt. Noch im November wollen die Unternehmen ihr Vakzin in einem Eilverfahren genehmigen lassen. Bereits Anfang kommenden Jahres könnte der Impfstoff dann verfügbar sein – und der Pandemie ihren Schrecken nehmen. Binnen Sekunden schossen die Aktienkurse rund um den Globus in die Höhe. Der Dax gewann in der Spitze 6,6 Prozent, der amerikanische Leitindex S&P 500 markierte sogar ein Allzeithoch.

An den Börsen wurde dieses neue Weltszenario euphorisch gefeiert. Der Kursanstieg ging mit einem Wertzuwachs von insgesamt fast vier Billionen Dollar einher. Nach dem historischen Plus dieses einen Tages sind alle Aktien der Welt nun 97 Billionen Dollar wert, so viel wie noch nie. „Ein Corona-Impfstoff bedeutet für die Börsen Plan- und Prognostizierbarkeit“, sagt Stefan Eberhardt Geschäftsführer von Eberhardt & Cie.

Vermögensverwaltung in Villingen-Schwenningen. Die Unsicherheit der vergangenen Monate gehe zurück, und Anleger würden an die Kapitalmärkte zurückkehren.

Ein Corona-Impfstoff heißt: Es besteht die Chance, dass die Ausbreitung von Covid-19 auf absehbare Zeit eingedämmt werden kann, ohne dass dafür drastische Einschränkungen des öffentlichen Lebens notwendig sind.

Weitere Lockdowns werden damit weniger wahrscheinlich, und damit auch die Risiken für Unternehmen. Da an der Börse die Zukunft gehandelt wird, übersetzen sich die geringeren Risiken spontan in höhere Bewertungen, sprich höhere Kurse. Die Hoffnung auf eine Rückkehr zur alten Normalität von vor der Pandemie keimt auf, was für große Teile der Wirtschaft eine enorme Erleichterung wäre.

## Gewinner des sozialen Miteinanders

Kurssprung am Montag in Prozent

Carnival	35,7	Fresenius	18,9
Eventbrite	32,9	Sixt	16,9
Lufthansa	24,1	MTU Aero Engines	16,8
Tripadvisor	23,3	Amadeus IT	15,8
TUI	22,7	Booking Holding	14,7
Hilton Worldwide	19,8	Hennes & Mauritz	14,0
Airbus	19,5	Walt Disney	12,2
CTS Eventim	18,9	Manchester United	8,6

WELT

Quelle: Consorsbank, eigene Recherche

Doch nicht für alle Unternehmen wäre die Rückkehr zum Prä-Corona-Zustand geschäftlich eine gute Nachricht. Manchen Firmen hatte gerade das millionenfache Zuhause bleiben der Menschen in der Quarantäne eine Sonderkonjunktur gebracht. „Wir werden eine in Teilen spiegelbildliche Entwicklung an den Aktienmärkten beobachten können“, sagt Eberhardt. Er spielt darauf an, dass zu Wochenbeginn vor allem die Corona-Verlierer stark zulegen konnten.

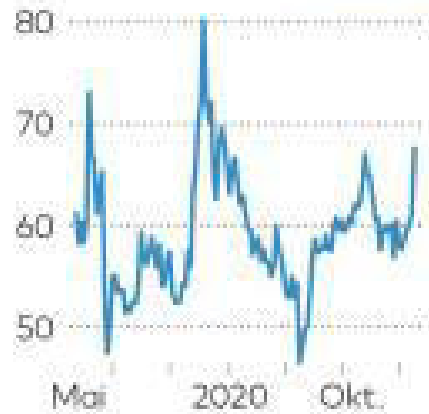
Einer der größten Gewinner war der Kreuzfahrt-Spezialist Carnival, dessen Aktie um fast 40 Prozent zulegte. Zu den Gewinnern zählten auch Reiseveranstalter wie TUI, die ein Plus von fast einem Viertel verbuchten. Auch Aktionäre von Airline-Aktien wie Lufthansa, Hotelketten und Buchungsportalen konnten sich über deutlich zweistellige Zuwächse freuen. Gleiches galt für Flugzeughersteller und Zulieferer wie Airbus und MTU Aero Engines. Außerdem konnten nicht zuletzt Veranstalter von Konzerten und sozialen Ereignissen aller Art profitieren. Die Papiere der deutschen CTS Eventim legten ebenso kräftig zu wie die des amerikanischen Wettbewerbers Eventbrite. „Unternehmen, die seit dem Ausbruch der Krise stark gelitten haben, profitieren nun“, sagt Eberhardt.

## Impfstoff-Aktien haussieren

Kurse in Euro

**Moderna**

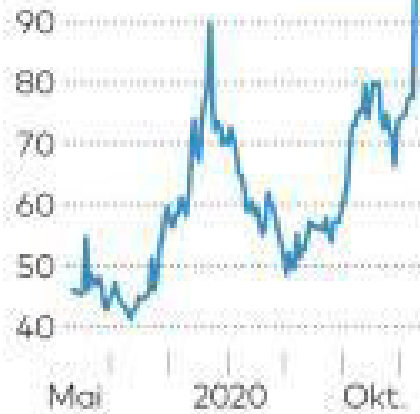
**67,55**



WELT

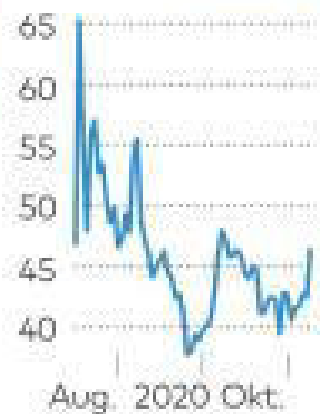
**Biontech**

**96,97**



**Curevac**

**46,30**



Quelle: Bloomberg

Impfstoffaktien, Corona

Copyright: Infografik WELT

Auf der anderen Seite leiden all jene Unternehmen, deren Dienste und Produkte in der erzwungenen sozialen Distanzierung der vergangenen Monaten gefragt waren und daher glänzende Geschäfte machen konnten, allen voran Onlinehändler, Lieferdienste, Anbieter von Telearbeitslösungen aber auch Pharmaunternehmen, die Medikamente zur Symptomlinderung von Covid-19 produzieren oder Tests anbieten. Der Online-Fitness-Anbieter Peloton, der neben margenstarken Trimm-Dich-Rädern für Zuhause auch ein monatliches Abo offeriert, sackte in der Spitze um ein Viertel ab. Auch der amerikanische Online-Lieferant Etsy und der Videokommunikationsanbieter Zoom mussten kräftig Federn lassen. Im Dax gehört die Aktie von Delivery Hero zu den großen Verlierern. Ebenfalls abverkauft wurde die Aktien des Modehändlers Zalando.

Sollte sich die Hoffnung auf eine Rückkehr zum normalen Leben vor der Pandemie erfüllen, könnte die Neubewertung an der Börse noch ein gutes Stück weitergehen. Vor allem die Pandemie-Verlierer sind noch weit von den

Ständen entfernt, die ihnen Anleger vor den ersten Meldungen über eine neues Virus zugestanden. Anleger müssen sich fragen, inwieweit die Lockdowns und die Angst vor Corona den Alltag dauerhaft verändert haben. Wer zu dem Ergebnis kommt, dass Menschen wieder reisen, Konzerte besuchen oder ins Restaurant gehen werden, kann durchaus auf weitere Kursgewinne setzen. Wer sich diese Wette nicht zutraut, packt sein Geld in Indexfonds, die sämtliche Aktien der Welt abdecken und damit die gesamte Erholung der globalen Konjunktur wiedergeben.

## Verlierer des Impfstoffs

Kurssprung am Montag in Prozent



WELT

Quelle: Eigene Recherche, Bloomberg

Co yright: Infografik WELT

„Besonders ausgebombte Branchen wie Touristik, Luftfahrt, Öl und Banken profitieren von der Hoffnung auf einen Impfstoff“, sagt Frank Wieser, Portfoliomanager bei PMP Vermögensmanagement in Düsseldorf. Eine Lufthansa könne die wirtschaftlichen Folgen derzeit kaum noch tragen und wäre einer der potenziellen Gewinner. Auch Banken profitierten von der Hoffnung auf geringere Abschreibungen. „Ölwerte haben sich teilweise halbiert, obwohl die globale Ölnachfrage auch im nächsten Jahr stabil sein dürfte, da Chinas Wirtschaft unverändert stark wächst“, sagt Wieser. Als

weiteren Profiteur sieht er die Zulieferer für Impfstoffhersteller. „Ohne Glasampullen, Kühlbehälter und eine ausgeklügelte Logistik wird ein Wirkstoff nicht in dem notwendigen Tempo verfügbar sein“, sagt der Experte. „Nur eine Handvoll von Glasherstellern auf der Welt verfügt über das Fachwissen und die Produktionskapazitäten, millionenfach medizinische Glasampullen in herzustellen“, sagt Wieser. Sehr mutige Anleger könnten sich an Werte wie Lufthansa, Royal Dutch oder TUI herantrauen. Auch ein ETF auf den europäischen Bankensektor komme als antizyklisches Investment infrage. „Man muss sich nur darüber im Klaren sein, dass jede Negativmeldung zu einem Impfstoff zu sofortigen heftigen Kursverlusten führen dürfte“, sagt Wieser.

Er rät Anlegern, jetzt nicht in Euphorie zu verfallen. „Dass ein guter Impfstoff nur ein Mosaikstein zur Erholung der Wirtschaft ist, wird gerne übersehen“, sagt Wieser und erinnert Investoren angesichts der Allzeithochs daran, die derzeitige volkswirtschaftliche Gesamtlage keineswegs jener von vor der Corona-Zeit entspricht.

---

© Axel S ringer SE. Alle Rechte vor ehalten

---

*Ausgabe vom 10. November 2020*

*© WeltN24 GmbH. Alle Rechte vorbehalten*